

Zeitschrift: Orion : Zeitschrift der Schweizerischen Astronomischen Gesellschaft
Herausgeber: Schweizerische Astronomische Gesellschaft
Band: 10 (1965)
Heft: 91

Titelseiten

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 02.04.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

ORION



MITTEILUNGEN DER SCHWEIZERISCHEN ASTRONOMISCHEN GESELLSCHAFT
BULLETIN DE LA SOCIÉTÉ ASTRONOMIQUE DE SUISSE

AUGUST - OKTOBER 1965

91

UMSCHLAGBILD / PHOTO DE COUVERTURE

«*Planetarischer Nebel*» im Sternbild «*Aquarius*», NGC 7293. Nr. 74 im Katalog des Bilderdienstes der SAS.

Typischer, verhältnismässig naher Vertreter der sog. «*Planetarischen*» Nebel. Die aus früheren Zeiten stammende Bezeichnung «*planetarisch*» ist irreführend: es sind in Wirklichkeit enorme Gaskugeln, meist mit Durchmessern von mehreren Lichtjahren, die im Fernrohr vielfach als planetenartige Scheibchen oder dann als kleine Ringe erscheinen (Beispiel: der bekannte «*Ring-Nebel* in *Lyra*»). Die Zahl der heute auf photographischem Wege erreichbaren, derartigen Objekte innerhalb unserer Milchstrasse hat 500 bereits überschritten.

Die Gase leuchten stets als Fluoreszenz-Licht in der sehr energiereichen Strahlung des Zentralsterns (die heissesten Sterne, die der Astronom kennt, mit Temperaturen, die vielfach 100 000 Grad überschreiten. Hier Spektrum O7).

In unserer Aufnahme mit dem grossen «*Hale*»-Reflektor der Sternwarte auf Palomar Mountain werden zum ersten Mal die eigenartigen «*spikes*» sichtbar, leuchtende Strahlen vom Zentralstern zu der eigenartig geformten Gashülle, sehr wahrscheinlich leuchtende Gase, die ständig vom heissen Zentralstern ausgeschleudert werden. Manches an den «*Planetarischen Nebeln*» ist noch rätselhaft. Insbesondere sind die sehr schwierig zu bestimmenden Distanzen dieser Objekte sehr unsicher: in unserem Falle wahrscheinlich gegen 600 Lichtjahre.

Nébuleuse planétaire NGC 7293, dans le Verseau. Cliché N° 74 du catalogue du service d'astrophotographies de la SAS.

Exemplaire typique de ces objets énigmatiques, énormes bulles de gaz qui luisent grâce au puissant rayonnement ultra-violet de l'étoile centrale, dont la température de surface est de 100 000° environ.

Sur ce cliché, pris avec le grand réflecteur Hale du Mt. Palomar, on voit pour la première fois les «*spikes*», ou rayons partant de l'étoile centrale vers l'enveloppe de gaz qu'elle a formée, et qui sont probablement des gaz lumineux expulsés par l'étoile.

La distance de cette nébuleuse est vraisemblablement de 600 années-lumière.